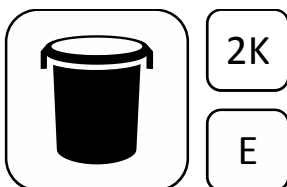


Wecryl 846

Betoninstandsetzungsmörtel



Kurzbeschreibung

Wecryl 846 ist ein schnellhärtender Betoninstandsetzungsmörtel der zum Ausgleich von Fehlstellen und Ausbrüchen von Betonbauteilen in Ingenieurbauwerken eingesetzt wird. Durch seine besonderen Eigenschaften wie hohe Druck- und Biegezugfestigkeit, ist Wecryl 846 optimal für den Einsatz in statisch relevanten und statisch nicht relevanten Bereichen einsetzbar. Wecryl 846 ist nach der DIN EN 1504-3 zertifiziert und Bestandteil des WestWood Wecryl Betoninstandsetzungssystems.

Material

2-komponentiger, schnellhärtender, hochgefüllter Reparatur- und Ausgleichsmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) mit vorformuliertem aktiviertem Füllstoffgemisch

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- hohe Druckfestigkeit > 75 MPa
- abriebfest
- wasserdicht (bei korrekter Zwischenverdichtung)
- Frost-Tausalzbeständig
- weitgehend säuren-, laugen und dieselbeständig
- UV-, hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Anwendungsbereiche

Wecryl 846 ist ein 2-komponentiger Reaktionsharzmörtel und wird für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken verwendet. Bei Schäden im Beton kann Wecryl 846 als Betonersatz oder als Verstärkung des Betontragwerks eingesetzt werden. Weitere Details zu den Anwendungen können der Verlegerichtlinie „Wecryl Betoninstandsetzungssystem“ entnommen werden.

Lieferform



3,00 kg	Wecryl 846 (Harz)
<u>24,00 kg</u>	Wecryl 846 (aktiviertes Füllstoffgemisch)
27,00 kg	

Farbtöne

Wecryl 846 ist grau.

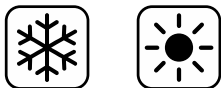
Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und verschlossen lagern. Warme Lagerorte (> 30 °C) sollten auch kurzfristig, beispielsweise auf der Baustelle, vermieden werden. Daher die Produkte weder direkter Sonnenbestrahlung aussetzen, noch im Auto lagern. Ungeöffnet sind sie ab Lieferdatum mind. 3 Monate haltbar. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

Wecryl 846

Betoninstandsetzungsmörtel

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl 846	-5 bis +35	+3 bis +40*	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit $\leq 90\%$ vorherrschen.
Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.
Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Frost

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, muss zwingend die ausgehärtete Oberfläche von dem Betoninstandsetzungsmörtel angeschliffen werden, da es ansonsten zu Haftungsstörungen mit der darauf aufbauenden Lage kommen kann.

Reaktionszeiten

	Reaktionszeiten Wecryl 846 (bei 20 °C)
Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 1 Std.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen verkürzen sich die Reaktionszeiten und entsprechend umgekehrt.

Verbräuche

Ca. 2,20 kg/m², pro mm Schichtstärke

Technische Daten

Trockenrohichte:
Wecryl 846 Ca. 2,14 g/cm³

Wecryl 846 Betoninstandsetzungsmörtel

Produktverarbeitung



Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:

- Rührgerät mit Wendelrührkopf

Produktauftrag mit:

- Glättkelle

Untergrundvorbereitung

Der Mörtel wird auf der ausgehärteten WestWood Grundierung Wecryl 276 aufgetragen.



Mischen

Damit eine homogene Durchmischung erreicht wird, ist zu empfehlen, dass zuerst die Harzkomponente in einen zweiten Mischeimer vorgelegt und dann bei laufendem Rührwerk die Sandkomponente hinzugegeben wird. Die Harzkomponente muss vor dem Gebrauch gut geschüttelt werden. Anschließend mit einem Zwangsmischer (Wendelrührkopf) 3 Min. vollständig durchrühren. Es dürfen weder Klumpen noch Nester zurückbleiben und das Material an Boden und Rand des Behälters muss mit erfasst werden. Um dies zu erreichen, ist es hilfreich, das Material während des Mischvorgangs einmal umzutopfen.

Achtung:

Es ist keine Katalysatorzugabe erforderlich. Der Katalysator ist bereits in der Sandkomponente enthalten.

Auftrag

Zur Vermeidung von Rissen im Mörtel ist dringend darauf zu achten, dass die maximale Schichtdicke pro Einbaulage 40 mm nicht-überschreitet.

Einbaustärken: 4 – 40 mm je Arbeitsgang.

Der Mörtel wird auf die grundierte Fläche geschüttet, sofort mit einer Glättkelle verdichtet und die Oberfläche glatt abgezogen.

Hinweis: In Ecken ist besonders darauf zu achten, dass der Mörtel gut verdichtet eingebracht wird.

Vorbereitung für nachfolgende Schichten:

Die darauf aufbauenden Schichten dürfen erst dann eingebaut werden, wenn die unterliegende Lage keine Eigenwärme mehr aufweist und somit überarbeitbar ist.

Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit Weplus Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Reinigers einsetzen.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 01.03.2018